

Leipziger Tageblatt

0188

und Anzeiger.

N^o 198.

Dienstag den 17. Juli.

1849.

Morgen Mittwoch den 18. Juli a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Fortgesetzte Berathung über die Anträge der Herren Stadtverordneten Bachhaus und Scholle, die Einführung einer Biertaxe und eines gleichen Biermaßes betr.

Städtisches.

Am 11. Juli l. J. trug Herr Löwe, veranlaßt durch die Herren Bachhaus und Scholle, im Collegium der Stadtverordneten darauf an, den Stadtrath zu ersuchen, er möge in Erwägung ziehen, ob für hier gebrautes Bier eine Taxe festzusetzen sei. Es wurde dieser Antrag bekämpft, indem man darauf aufmerksam machte, daß, wenn eine Taxe auf das hier gebraute Bier gelegt würde, dasselbe wahrscheinlich als hiesiges Bier nicht zum Vertrieb kommen würde. Abgesehen davon, daß die mögliche Umgehung einer zu treffenden gesetzlichen Anordnung niemals diese Anordnung selbst widerstehen kann, fehlte der Gegner des Antrags, indem er beim hiesigen Biervertriebe unredliches Verfahren ohne Beweis für dasselbe voraussetzte; welche Gründe hatte er, solchen Betrug als gewiß in solcher Ausdehnung bevorstehend anzunehmen, daß deshalb die Anordnung selbst unterbleiben müßte? Er übersah ferner, daß das hiesige Bier, wenn es ja für fremdes verkauft werden sollte, auch in der Qualität diesem fremden Biere gleichkommen müßte; welcher Verlust würde das für die Consumenten sein? Auch die Gründe anderer Gegner dieser Taxe scheinen nicht schlagend; der Concurrnz, sagt man, wird geschadet werden; meint man vielleicht, es würden Bierwirthschaften oder gar Brauereien weniger entstehen? Der Brauer oder Bierwirth, welcher seine Kunden und Gäste redlich bedienen will, wird sich durch eine gesetzlich vorgeschriebene mäßige Taxe nicht abschrecken lassen, sein Geschäft getrostes Muthes zu eröffnen, er wird es um so ruhiger thun, je sicherer er weiß, daß dem betrügerischen Brauer und Wirth durch eine gesetzliche Vorkehrung gewehrt ist, und daß er leichter concurriren kann mit Leuten, welche durch Taxe im Biervertrieb beaufsichtigt sind, als mit solchen, welchen aus gänzlichem Mangel obrigkeitlicher Anordnung jede Willkür in jenem Vertriebe freisteht. Einer der Stadtverordneten rieth sogar, den Antrag sofort abzulehnen, weil er sonst acht Tage lang auf den Bierbänken verhandelt werden würde. Es wäre das nach der Meinung des Herrn Löwe nicht nachtheilig, und wir stimmen demselben darin völlig bei; wir entgegnen auf diesen in Form und Inhalt ungeeigneten Einwurf, daß in der Neuzeit noch ganz andere Dinge in den Bierstuben auf geeignete Weise besprochen worden sind, als die Vorschläge der Leipziger Stadtverordneten; kein Collegium steht für die Besprechung seiner Verhandlungen, wo sie auch statt finde, zu hoch, und nicht allein in sogenannten Circeln wird mit Verstand geurtheilt. Es sollte diesem Einwurfe nach ein Gegenstand

der freien Besprechung des Publicums entzogen worden, welcher ihr unstreitig gehört; denn er berührt wesentlich das Interesse des Publicums. Und was ist durch diese Einrede bewirkt? nichts weiter, als daß die freie Presse sich des Gegenstandes bemächtigt, welcher der freien Rede entzogen ist. Sollte es, fragen wir weiter, dem Urheber dieser Einrede, dem bewährten Freunde einer freien und unabhängigen Gemeindeverwaltung, nicht genehm sein, auseinander zu setzen, inwiefern Einführung einer Biertaxe in Leipzig als Sache der Landesgesetzgebung dieser vorbehalten bleiben muß, da lange schon vor 1830 unter einer rein monarchischen Regierung die Bürger Leipzigs durch ihren Stadtrath das Recht, eine Brodtaxe festzustellen, selbstständig und für Leipzig gültig geübt haben und es jetzt noch mit gutem Erfolge üben? Steht aber ein nahrhaftes Bier nicht in demselben Verhältnisse zu den Bedürfnissen des mittleren und ärmeren Bürgerstandes, wie nahrhaftes Brod? Warum zwischen zwei bürgerlichen Gewerben, dem der Bäcker und dem der Brauer, einen so wesentlichen Unterschied machen, welcher das eine dieser Gewerbe als ein allein der Aufsicht bedürftiges in der öffentlichen Meinung herabsetzen müßte? Aus Leipzig wird sicherlich die übermäßige Consumtion fremden Bieres verschwinden, wenn durch eine zweckmäßige Biertaxe dafür gesorgt ist, daß die Einwohner Leipzigs Vorthheil davon haben, wenn sie hiesiges dem fremden Biere vorziehen. Wir hoffen daher in der That, daß das Collegium der Stadtverordneten jenen Antrag wegen einer schwachen Majorität von 4 Stimmen nicht für immer vertagt hat, oder, daß der Stadtrath den Gegenstand selbstständig (er bedarf ja der Einladung der Stadtverordneten nicht) seiner Prüfung unterwirft; endlich sagen wir den Herren Löwe, Bachhaus und Scholle für ihre Absicht, das Beste der Leipziger Einwohnerschaft auf einem erspriesslichen, wenn auch nicht dem jetzt so beliebten politischen Wege zu fördern, unsern herzlichsten Dank.

+

Bescheidener Wunsch.

Möchte doch die Stadtverwaltungsbehörde, da jetzt der Weg von der Neukirchhof-Pforte bis an die Chaussee gepflastert wird, den allgemeinen Wunsch berücksichtigen, daß dieser Weg, wenn auch nur für Chaisen oder leichtes Fuhrwerk, fahrbar gemacht, auch vielleicht etliche Droschken dort stationirt würden, wodurch der jetzigen Unbequemlichkeit, durch Umwege mit dem Wagen auf den Neukirchhof zu gelangen, abgeholfen werden könnte. (Eingesendet.)

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12¹/₂ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von
Kiefa und Dschag früh 5 Uhr.
Berlin über Rößerau (Kiefa): früh 6 Uhr und Mittags 1¹/₂ U.
Ankunft in Berlin 12¹/₄ U. Mittags und 9 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.

Magdeburg: 6¹/₂ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;
7¹/₂ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Götzen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 8-6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 1. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 U.
Theater. (50. Abonnementsvorstellung.)

[4. Actienvorstellung.]
Romeo und Julia,

Trauerspiel in 5 Acten v. Shakespeare, übersetzt von A. W. v. Schlegel.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona,	Herr Hoff.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen,	= Henry.
Capulet, } Partei-Häupter,	Herr Walliser.
Montague, }	= Saalbach.
Romeo, Montagues Sohn,	= Richter.
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund,	= * *
Benvolio, Montagues Neffe, Romeo's Freund,	= Paulmann.
Lynbald, Neffe des Grafen Capulet,	= v. Dithgraven.
Bruder Lorenzo, } Mönche,	= Stürmer.
Bruder Markus, }	= Hofmann.
Balthasar, Romeo's Diener,	= Jermig.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Mejo.
Gräfin Capulet	Frau Sattler.
Julia, Capulets Tochter,	= * *
Julia's Wärterin	Frau Gide.
Ein Diener Montagues	Herr Lay.
Zwei Diener Capulets	= Schrader.
	= Klemm.
	= Wilde.

Der Apotheker
 Capulets und Montagues Diener.
 Masken, Ballgäste, Wachen, Gefolge.
 * * Mercutio — Herr Reirner, als Debüt.
 * * * Julia — Fräul. Schaefer, vom Königl. Hoftheater zu Stuttgart, als erste Gastrolle.

Mittwoch den 18. Juli: Zum ersten Male: **Cinqmars**, Drama in 5 Acten, von A. May. August de Thou — Herr André, vom Stadttheater zu Stettin, als Gast.

Leipziger Börse am 16. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	69	—	Leipzig-Dresdner .	100	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	82½	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	184	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	79½	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	81½	81
Chemnitz-Riesa . .	23½	—	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	84	—	Anh.-Dess. Landesb.	—	108
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Anth.	92½	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	40	—	Oesterr. Bank-Noten	—	87½

Leipzig, den 16. Juli.

Spiritus loco 22½ — 22½ Thlr.

Paris den 13. Juli.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar . . .	88 20.
pr. Ultimo	89 25.
3 $\frac{1}{2}$ „ „	54 10.
pr. Ultimo	54 25.
Nordbahn 430. —	Bankactien 2307. 50.

London den 12. Juli.

3 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 42½.

Börse in Leipzig am 16. Juli 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142½	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	5. 17½	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	87
2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . auf 100	71*	briefe à 3½ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 . .	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102½	Kaiserl. do. do. . . . do.	71*	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ v. 500	80
2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65½ As - do.	6½	do. do. v. 100 u. 25	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 99½	Passir. do. do. - à 65 As - do.	6½	- lausitzer do. . . . 3 $\frac{1}{2}$	81½
2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	- do. do. . . . 3½ $\frac{1}{2}$	80½
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. 112½	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	1½	do. do. do. . . . à 4 $\frac{1}{2}$	86½
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt. —	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 98½	Silber do. do. . . . do.	—	Obligationen à 3½ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	102½
2 Mt.	—	Staatspapiere, Action etc.,	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 56½	exclusive Zinsen.	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	81½	à 3½ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere . . .	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—
2 Mt.	—	do. do. do. . . . à 4 $\frac{1}{2}$ à 500 . .	93½	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—
London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl. . . .	k. S. 8. 28½	do. do. à 5 $\frac{1}{2}$ v. 500 u. 200 $\frac{1}{2}$	103½	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ - do. do.	—
3 Mt.	—	do. do. kleinere	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F.	—
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. 81½	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ $\frac{1}{2}$	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—
2 Mt.	—	im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere	89	Leipziger Bank-Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—
3 Mt.	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	141
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 87	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—
3 Mt.	—	1855 à 4 $\frac{1}{2}$, später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	81	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	100
August'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	S.-Sables Eisenb.-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. kleinere . . .	80	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	78½
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 . .	93½	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—
And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	124*)	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. kleinere	—	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
Ausmünzungsfusse auf 100	—		—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—
	—		—	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	184
	—		—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—
	—		—	à 100 $\frac{1}{2}$ zur Zeit zinslos . . .	23½

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Nothwendige Subhastation.

Andersgefügter Schulden halber soll das in Schönefeld unter Nr. 18 des Brandversicherungs-Catasters gelegene, Johann Gottlieb Jacob und dessen Ehefrau Johanne Christiane geb. Wärsche daseibst gehörige Haus- und Gartengrundstück, welches ortsgerechtlich, jedoch ohne Berücksichtigung der Abgaben, auf 1550 Thaler taxirt ist, den 23. Juli 1849 nothwendiger Weise öffentlich versteigert werden, was unter Verweisung auf das hierseibst an den beiden Schänkstätten, so wie in der Gräferschen Schänkwirtschaft zu Neuschönefeld aushängende, ingleichen auf unserer Gerichtsexpedition zu Leipzig einzusehende

Subhastations-Patent nebst Grundstücks-Beschreibung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönefeld den 19. Mai 1849.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte daseibst.
 Hofenbauer.

(Den Autographen-Liebhabern zur gefälligen Beachtung.)

Morgen Mittwoch früh 9 Uhr

kommt in der Bücherausgabe zu Wurzen eine kleine Auswahl werthvoller Autographen, u. A. Handschriften von Oecolampadius, Schiller, Klopstock, Herder, Wieland, Gleim etc. zur Versteigerung.

Wurzen.

Heinr. Schröter, Procl.

Waarenversteigerung.

Auf Requisition der Vorschussbank der Stadt Leipzig sollen **den 26. Juli d. J. und folgende Tage** **Donnritags von 9 bis 12 Uhr** in der **Buchhändlerbörse** allhier verschiedene Waaren, als **Luche, Leinwand, Damaste, Beinkleider- und Westenstoffe, Buchdruckerfarben, Stahlfedern, Forte-Pianos, Cigarren, Salanterie-Waaren, Indigo, Spitzen, Krempeln** zc. durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind vom 20. Juli d. J. an im Auktionslocal aufgestellt, ebendasselbst auch vom gedachten Tage an Auktionsverzeichnisse zu haben. Etwalge sonstige Auskünfte werden im Bureau der Vorschussbank erttheilt. Leipzig den 6. Juli 1849. Der Handelsconsulent Adv. Einert.

Auction den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr. Ein Pferd, eine Droschke, ein Küstwagen, neu, ein paar kleine russ. Geschirre u. dergl. im **Gasthof zum grünen Baum, Kopplatz.**

- Im **Literarischen Antiquarium**, Neumarkt Nr. 16, sind zu haben:
- Böttger, engl. Wörterbuch. 1 1/2 Thlr.
 - Dinter, Schullehrerbibel. 9 Bde. Ppbde. 3 Thlr.
 - Döring, Nachlese z. Schillers Werken. 10 Ngr.
 - Förster, Handbuch der Cacteenkunde. Entw. 1 Thlr.
 - Goldoni, Comedie soelte. 6 vol. 1 1/2 Thlr.
 - Kerner, J., Seherin v. Prevorst. 1 1/2 Thlr.
 - König, Heint., Aus dem Leben. 2 Bde. 1 Thlr.
 - Luthers sämtliche Werke. Jena. 8 Bde. Fol. 15 Thlr.
 - Mignet, Histor. Schriften. 2 Bde. 2 Thlr.
 - Deser, Weltgesch. f. Töchterch. 3 Bde. 1 1/2 Thlr.
 - Ramshorn, Gesch. d. deutsch. Frauen. 2 Bde. 1 1/2 Thlr.
 - Richter, Repert. d. sächs. Gesetze. 2 Bde. 2 Thlr.
 - Ruge, A., Poetische Bilder a. d. Zeit. 2 Bde. 25 Ngr.
 - Polit. Bilder a. d. 3. 2 Bde. 25 Ngr.
 - Schefer, Leop., Bigilien. 25 Ngr.
 - Seume, Werke. 5 Bde. 1 1/2 Thlr.
 - Shakespeare's dram. Werke. 12 Bde. M. Stahlst. Pracht-Ausg. Schön geb. 3 Thlr.
 - Stunden der Andacht. 8 Bde. Hfs. 3 Thlr.
 - Vogels Annalen v. Leipzig. 2 1/2 Thlr.
 - Convers.-Lexikon. 4te Aufl. 10 Bde. 2 1/2 Thlr.

Verkauf von Musikalien zum vierten Theil des Ladenpreises **Leipzig Preussengäßchen Nr. 5** beim **Antiquar Jänich.**

Bäder für Herren und Damen in Gerhards Garten. Billets beim Hausmann zu lösen.

Unterzeichneter, aus Dresden, empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit Anfertigung plastischer Portraits, ganzen Gruppen zc. und garantiert treffende Aehnlichkeit. Bilder zur Ansicht befinden sich in der Kunstausstellung des Herrn **Del Vecchio**, welcher auch die Güte haben wird, das Weitere mitzutheilen, oder man bemühe sich **Petersstraße Nr. 3, 4. Etage.** **F. Jächter.**

Gütige Aufträge **im Stimmen und Repariren der Pianofortes** übernimmt **Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15.**

Bettfederreinigungsanstalt

Schützenstraße Nr. 5.

Wilhelm Säuberlichs

Kattun-Druck, Wollen- und Seidenfärberei in Dresden

empfehle ich im Färben aller seidnen und wollenen und im Drucken aller wollenen und baumwollenen Stoffe in den neuesten Mustern und zu den billigsten Preisen. Insbesondere werden alle Kleiderstoffe auch in Barège und Tarlatan auf das Geschmacksvollste gedruckt und Westen, Beinkleider und Herrenröcke unzertrennt gefärbt, so wie Gardinen, Rouleaux zc. in den modernsten Dessins gedruckt, auch **Neubles-Kattune** gewaschen und geglättet. Die Annahme und prompteste Beförderung der Sachen, so wie Vorlegung von Mustern geschieht im Magazin von **S. A. Lüderig** in Leipzig, **Petersstraße Nr. 28, 1. Etage.**

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten **Schmutz** und jedem **Flecke** gewaschen und ausgebleicht, sonst im goldenen Engel, jetzt **Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.**



Luftkissen und Luft-Schwimmgürtel

von **Matintosh** empfehlen **Gebr. Tecklenburg.**

Bekanntmachung.

In Bezugnahme an die vom Königl. Belgischen General-Consulate für das Königreich Sachsen erlassene Bekanntmachung vom 30. Juni c. kann der Unterzeichnete auf Grund der ihm von dem Königl. Belgischen Inspectorat zum Schutze der Auswanderer in Antwerpen de dato 23. Mai c. gegebenen Zusicherungen, allen Denen, welche Antwerpen als Einschiffungshafen wählen, den **vollsten Schutz ihrer Interessen und jeden Rath und That zusichern.** Unsere Expeditionen nach **Newyork** finden **regelmäßig** jeden 1. u. 10., 15. u. 20. des Monats statt. Ueberfahrtscontracte, inclusive der Reise von **Leipzig** aus, werden von dem alleinig dazu bevollmächtigten Unterzeichneten abgeschlossen und Anmeldungen franko erbeten. Leipzig, Central-Bureau für Auswanderer, den 15. Juli 1849.

Joh. Ernst Weigel, legalisirter Bevollmächtigter für Sachsen, Thüringen, Schlessien und des Vereins zur Beförderung deutscher Auswanderer in Antwerpen.

Central-Bureau für Auswanderer in Leipzig.

- Abgangszeiten der Post-, Packet- und Segelschiffe für Auswanderer:
- von **Bremen** (ab der Ems) nach **Newyork** jeden 1. u. 15. des Monats,
 - = **Baltimore** jeden 1. u. 15. des Monats,
 - = **New-Orleans** vom 15. August ab jeden 1. u. 15. des Monats,
 - = **Galveston** vom 15. August ab jeden 1. u. 15. des Monats,
 - = **Australien** jeden Monat,
 - = **San Francisco** alle 4—6 Wochen.

- Von **Hamburg** — durch die Blockade sistirt.
- Von **Antwerpen** nach **Newyork** jeden 1., 10., 15., 20. des Monats, nach **New-Orleans** im Herbst jeden 1. u. 15. des Monats.
- Von **Rotterdam** nach **Newyork** jeden 1. u. 15. des Monats.
- Von **Amsterdam** nach **Newyork** jeden 10., 20. u. 30. des Monats.
- Von **Havre** nach **Newyork** jeden 1., 11. u. 21. des Monats.

Billets zu den Originalpreisen durch

Joh. Ernst Weigel.

Etablissemments-Anzeige.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter heutigem Tage die Restauration zum Rath's-Burgkeller übernommen habe, wobei ich mich einem geehrten Publicum bestens empfehle und zugleich ergebenst bitte, daß mir früher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Unternehmen auf mich gütigst übergeben zu lassen.

J. C. Kühne, früher Katharinenstraße.

Neue Str. Nr. 14, 2. St. wird billigt verkauft Mouffelin-de-laine, Jaconnet, Rattun $\frac{1}{4}$ u. $\frac{3}{4}$ br., Camlots, Cachemire, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe und viele andere Ausschnittwaaren.

Da ich wegen vorgerückten Alters gesonnen bin, mein Geschäft baldigst aufzugeben, so empfehle ich bei vorkommenden Trauerfällen mein jetzt noch ganz vollständiges Magazin aller Arten Särge und Sterbekleider und versichere aus obigem Grunde die gewiß allerbilligsten Preise.

Friederike verw. Pompper,
Hall. Gäßchen Nr. 11.

Baumwollenes Strickgarn,

besten echt englischen Ganzwirn in bedeutender Auswahl empfiehlt billigt S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Benachrichtigung.

Die vergriffen gewesenen Stablfederhalter à 1 Pf. pr. St., 1 Ngr. pr. Dgd., so wie ferner Bleistifte zu 1 Pf. pr. Stück, das Dgd. zu 1 Ngr., und endlich das Non plus ultra von wohlfeilen und dennoch guten Bleistiften, 3 für 2 Pf., das Dgd. zu 7 Pf., erhielt wieder die

Papier- und Cigarren-Handlung
von Carl Gross, Petersstraße Nr. 1.

Sächsisch Patent-Feder zu herabgesetzten Fabrikpreisen empfiehlt Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5.

Wurmtabletten, die so beliebten, sind nicht mehr Glockenstr. 11 parterre.

Sehr vortheilhafter Kauf.

Ein Geschäft, das bisher jährlich mindestens 600 Thlr. eingetragen, soll Verhältnisse halber unter den besten Bedingungen verkauft werden. Schriftliche Anfragen wolle man unter Adresse G. g. H. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu verkaufen ist ein Grüßhandel. Zu erfragen Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Ein tafelförmiges, Octaviges Pianoforte steht um einen billigen Preis zu verkaufen im Brühl, Kraft's Hof, vorn heraus 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltener Flügel von Streicher in Wien Lauchaer Straße Nr. 18 b, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein Schenkschrank, ein Schrank mit Kasten, für einen Grüßhändler passend, einige Tische und mehrere Gegenstände, in eine Wirthschaft passend. Näheres Quersstraße Nr. 29, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen verschiedene neue Meubles in Mahagoni und Kirschbaum zu den billigsten Preisen Hainstraße Nr. 25.

Zu verkaufen steht 1 runder polirter Säulentisch, 1 vierediger dgl., 1 kleiner Kleiderschrank Colonnadenstr. 11 im Garten 1 Tr.

Einige Gebett gute Familienbetten und Kinderbetten sind billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Verkauf.

Ein auswärtiger Seifenfeder beabsichtigt sein Handwerkszeug billig zu verkaufen. Wo? erfährt man bei den Herren F. W. Schmidt & Comp. am Markt.

Zu verkaufen ist billig eine Bude, passend für einen Grüßhändler, Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist sehr billig ein noch in ganz gutem Stande befindlicher hölzerner Wägenwagen mit fast noch ganz neuen Ernteleitern Antonstraße Nr. 9.

Zu verkaufen sind die kleinste Race Wachtelhündchen im goldenen Ring Nr. 38 bei Meyer.

Echte Bremer Cigarren Nr. 54, das Tausend 8 Thlr. und 8 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt das Commissionlager von D. G. Augener & Comp. aus Bremen, Hainstraße im Stern.

La Concordia-Cigarren, 25 Stück 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt E. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Bessere Waare giebt es nicht

als den reinen, unverfälschten Nordhäuser Kornbranntwein, welchen ich, da ich noch viel altes Lager habe, à 4 Ngr. pr. Kanne verkaufe.

S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gräupchen, Gries und Fadennudeln in diversen Sorten empfiehlt W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Ich hatte Gelegenheit, eine Partie feine westphälische Schinken einzukaufen, wovon ich zu billigen Preisen wieder ablassen kann. Joseph Berger, Petersstraße Nr. 25.

Sardellen, zu Saucen sich vorzüglich eignend, à Pfd. 4 Ngr., empfiehlt G. Sennerdorf, Thomaskgäßchen Nr. 5 im Keller.

Unterzeichneter sucht ein Capital von 2000 Thlr. gegen Verzinsung zu 5% und erste Hypothek an einem städtischen Grundstück, welches mit 495 Steuereinheiten belegt, nach dem Zeitwerth mit 4500 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und in der Brandcasse mit 3500 Thlr. versichert ist. Leipzig den 11. Juli 1849.

Adv. Adermann, Hainstraße Nr. 16.

Auszuleihen sind 25,000 fl zusammen oder in Posten zu 10,000 fl auf erste Hypothek eines sächs. Rittergutes. J. Knöfel, Thomaskirchhof Nr. 3.

300 Thaler und 3000 Thaler, letztere auch in einzelnen Posten, sind gegen sichere Landhypothek auszuleihen durch Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

1000 fl bis 1200 fl , 1500 fl und 2500 fl sind auf Hypotheken auszuleihen. Dr. Andriessky, kl. Fleischergasse 9.

(Gesucht.) Kartenmacher, die mit allen Arbeiten dieses Geschäfts vollständig vertraut sind, können in Bremen eine längere und gute Condition erhalten. Anerbietungen mit Hinzufügung von Attesten über Fähigkeiten werden bis Donnerstag den 19. d. M. in der Meinschen Buchhandlung entgegen genommen.

Gesuch. Ein unverheiratheter kräftiger, gesunder Mann (militärfrei), von Profession ein Zimmermann oder Böttcher, wird zu einem Posten in ein Fabrikgeschäft gesucht. Geeignete wollen sich melden Klostergasse Nr. 11/166 im Gewölbe.

Gesucht werden für auswärts ein Kellner und eine perfecte Köchin Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Marqueur bei Robert Pflock, kleine Fleischergasse.

Ein Laufbursche vom Lande wird gesucht Neumarkt Nr. 38 im Erdgewölbe.

Gesuch. Ein Laufbursche von 16 bis 18 Jahren, mit guten Empfehlungen, wird gesucht und kann sich melden in der Klostergasse Nr. 11/166 im Gewölbe.

Gesucht wird den 1. August ein Bursche, welcher in einer Wirthschaft gewesen ist, Halleische Straße Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein junger Mensch von 18 Jahren für häusliche Arbeit. Näheres bei Herrn Kaufmann Bemmann, Dresdner Straße.

Gesucht werden einige gewandte **Colporteurs** gr. Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein gewandter Bursche, der im Schreiben und Rechnen geschickt ist, durch **F. Möbius**, Reichsstr. 8/9.

Gesucht wird zum 1. August eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin Mühlgasse, Lehmanns Haus Nr. 1, 1. Etage links.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, im Kochen wohl erfahren ist und sich dabei jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, kann zum 1. Aug. einen Dienst finden Dresdner Str. 3, 3 Tr.

Gesucht. Zum 1. August wird ein zuverlässiges mit guten Attesten versehenes Kindermädchen zu miethen gesucht Plauenscher Platz Nr. 1, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Burgstr. 23.

Gesucht wird zum 1. August ein junges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei Herrn Kaufmann **Benmann**, Dresdner Straße.

Ein Kindermädchen wird gesucht und kann sofort antreten. Zu erfragen bei Mad. **Witzschel**, Reichsstr., Selliers Hof, rechts 2 Tr.

Gesucht wird eine kräftige gesunde Amme, wo möglich vom Lande. Zu melden von 10 bis 12 Uhr Brühl Nr. 6, 3 Treppen.

Nothruf! Ein Mann in den 30er Jahren, verheirathet, welcher durch die Zeitverhältnisse unverschuldet arbeitslos geworden und jetzt keine Erwerbsquelle hat, bittet dringend um irgend eine Beschäftigung. Er schreibt eine gute Hand, ist in Leipzig bekannt und würde als Schreiber, Commissionär, Aufseher, Ambulanten-Dienstverrichtungen oder in irgend beliebiger Weise dankbarst jede Beschäftigung übernehmen, wie derselbe überhaupt keine Arbeit scheut, welcher Art und Natur sie auch sein möge. Seinen Lebensunterhalt redlich und ehrlich im Schweisse seines Angesichts zu verdienen, liegt ihm am Herzen. — Mögen edle Geschäftsmänner diesen Nothruf beachten! Es ist so schmerzlich bitter, gern arbeiten zu wollen und keine Gelegenheit dazu zu finden. — Die Noth hat diesen Hülfseruf herbeigeführt! — Näheres, wie der Suchende sich gleich stellen wird, unter der Chiffre X. O. Nr. 51 poste restante Leipzig.

Ein junger verheiratheter Mann (Lischler von Profession), welcher von seinem bisherigen Verhalten die besten Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder, da derselbe mit der Feder gut umzugehen weiß, ein derartiges Unterkommen; er wird sich willig jeder Arbeit unterziehen. Offerten bittet man gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Frau von gesehten Jahren wünscht mehrere Familienwäsche anzunehmen. Das Nähere zu erfragen in Reichels Garten, im alten Hofe Nr. 3 bei **Schafhirt**.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches aber hier schon einige Jahre conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen als Verkäuferin oder Gehülfin der Hausfrau in der Wirthschaft, auch weiß sie mit Kindern sehr gut umzugehen. Näheres **Tauchaer Straße Nr. 18 B parterre**.

Ein Mädchen aus Thüringen, die mehrere Jahre auf großen Gütern gedient hat und in der Küche erfahren ist, wünscht wieder einen Dienst auf einem Gute oder bei einer anständigen Herrschaft in der Stadt. Zu erfragen **Friedrichstraße Nr. 1, 1 Treppe**.

Eine junge Dame von guter Bildung sucht eine Stelle als Gesellschafterin in einer gebildeten Familie, wo sie die Hausfrau im Hauswesen und bei der Erziehung der Kinder zu unterstützen und Lehre namentlich auch im Pianofortenspiel und Gesang Unterricht zu ertheilen erbötig ist. Sie beansprucht nicht hohen Gehalt, nur freundliche Behandlung, und würde hinsichtlich des Ersteren noch mäßiger Ansprüche machen, wenn die Verhältnisse ihr gestatten, auch außerhalb des Familienkreises einige Unterrichtsstunden wöchentlich übernehmen zu können. Das Nähere ist **Querstraße Nr. 27 B, 1 Treppe hoch** zu erfragen.

Ein gewandtes Mädchen, kann nähen u., sucht einen Dienst für Kinder und Hausarbeit durch **F. Möbius**, Reichsstr. 8/9.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. August einen Dienst Hospitalstraße, Dampfbäckerei Nr. 1, 1 Treppe.

Ein junges an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst **Hainstraße 25 im Hofe 1 Tr.**

Eine junge Frau sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen **Naundörfchen Nr. 14 parterre rechts**.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sogleich oder zum 1. August ein Unterkommen als Köchin, Hausmädchen oder Jungemagd. Näheres **Berbergasse Nr. 56, im Hofe 2 Treppen**.

Eine Köchin, welche sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, und von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen **Hospitalstr. 5, 1 Tr.**

Ein junges, gebildetes, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wünscht sogleich oder zum 1. August einen Dienst als Jungemagd, oder, da sie im Rechnen und Schreiben gut erfahren ist, ein Unterkommen als Ladenmädchen. Das Nähere zu erfahren in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre K. N.

Ein Mädchen, welches nähen und platten, auch unter Leitung der Hausfrau die Küche versehen wird, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, gleich oder zum 1. August. Zu erfragen **Petersstraße, 3 Rosen, bei Madame Schindler**.

Ein solides freundliches Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. August d. J. einen Dienst zur häuslichen Arbeit. Dieselbe ist auch in der Küche bewandert und kann waschen und platten. Nähere Auskunft wird ertheilt **Friedrichstraße Nr. 42 parterre**.

Gesucht. Ein Familienlogis von 2—3 Stuben und Zubehör wird zu Michaelis gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind abzugeben beim Hausmann **Königsstraße Nr. 23**.

Gesucht wird von einem Beamten in einer der innern Vorstädte ein kleines freundliches Familienlogis. Adressen bittet man mit Preisangabe **Moritzdamm Nr. 6 parterre** abzugeben.

Gesucht wird von ein paar stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines freundliches Familienlogis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör in der innern oder äußern Peters- oder Dresdner Vorstadt gelegen im Preise von 30 bis 40 Thlr. Adressen **F. E. F. poste restante Leipzig franco**.

Ein meublirtes Garçonlogis unter eigenem Verschluß in der innern Vorstadt oder an der Promenade, parterre oder 1 Treppe, wird vom 1. August an zu miethen gesucht.

Adressen unter **X. Y.** nimmt der Hausmann **Reichsstr. 3 an**.

Vermiethung.

Katharinenstraße Nr. 2 ist von Michaelis d. J. an die 3. Etage zu vermieten, deren Aussicht nach dem Markt; da deren Zimmer neu decorirt sind, kann selbige sogleich bezogen werden. Das Nähere beim Hausmann **Börschmann** daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Einige Logis sind billig zu vermieten am bairischen Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

Zu vermieten sind größere und kleinere Wohnungen **Johannisgasse Nr. 6—8**.

Zu vermieten ist sofort **Reichstraße, Dammhirsch**, drei Treppen eine Stube mit Alkoven an einen ledigen Herrn mit oder ohne Bett.

Zu vermieten ist Verhältniß wegen die dritte Etage, enthält 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Zu erfragen neben dem großen **Blumenberg Nr. 16, parterre**.

Zu vermieten ist **Tauchaer Straße Nr. 18 b** zu **Michaelis die 2. Etage**.

Zu vermieten sind **Tauchaer Straße Nr. 18 b, 1. Etage**, mehrere Zimmer mit oder ohne Meublement sogleich oder zum 1. August.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein geräumiges Logis im Souterrain, desgl. ein freundliches von 2 Stuben in der 2. Etage. Näheres **Erdmannstraße Nr. 15 im hohen Parterre**.

Zu vermieten sind am Flossplatz in der ersten Etage zwei sehr freundliche Logis, das eine von 3 Stuben, 1 Kammer und Stube und Kammer außer dem Verschluß, das andere von zwei Stuben und 2 Kammern nebst allem Zubehör. Zu jedem Logis gehört ein Gärtchen mit Laube. Näheres **Petersstr. 37, 2. Etage**.

Zu vermieten ist in **Kuerbachs Hofe** von Michaelis ab ein Logis von 5 Stuben mit reichlichem Zubehör an Kammern und Bodenraum. Näheres bei dem Hausmann im Grundstück und bei mir. **Abv. Heinrich Goeq.**

Zu vermieten ist sogleich ein Logis für 40 Thlr. und zu Michaelis eins für 24 Thlr. Eisenbahnstraße Nr. 3 b.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis von drei Stuben, Kammer, Küche, ic. Reudnis, Seitengasse Nr. 93, 2 Tr.

Zu vermieten ist Dresdner Straße Nr. 26 die erste Etage von 4 Stuben mit Zubehör, auch Gärtchen, und beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, welches auch sogleich bezogen werden kann, Georgenstr. 16. Das Nähere part. rechts.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 29 vorn heraus parterre ein Familienlogis, in welchem zugleich irgend ein Verkaufsgeschäft betrieben werden kann. Näheres 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist Neumarkt Nr. 29 ein freundliches Logis im Hofe 2 Treppen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer. Näheres vorn heraus 1 Treppe hoch.

Eine 3. Etage von 4 Stuben ist kommende Michaelis zu vermieten, 1. Etage zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21.

Ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 2ter Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör mit Gartenanteil, ist in der Mühlgasse nahe am Königsplatz ab Michaelis zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12 daselbst zu erfragen.

Serbergasse Nr. 8, der Sonne gegenüber, 2 Treppen vorn heraus, sind 2 Stuben, 1 Kammer mit Meubles zu vermieten und gleich zu beziehen.

Die 2. Etage im kleinen Fürsten-Collegium, Ritterstraße, ist sofort zu vermieten und besteht aus 1 Saal, 1 Vorsaal, 6 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Bodenraum, Keller und Holzstall. Das Nähere in der Rheinländischen Weinstube neben der Buchhändlerbörse zu erfragen.

Die 3. elegant eingerichtete Etage Brühl, goldne' Eule, nach der Promenade gelegen, 6 Stuben nebst Zubehör, ist für den festen Preis von 220 Thlr. pr. Jahr zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 1. August an ein meubliertes Zimmer Dresdner Straße Nr. 27, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches meubliertes Stübchen mit Alkoven Erdmannstraße Nr. 15 im hohen Parterre.

Zu vermieten ist ein eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach, meßfrei, Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube vorn heraus Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten sind an ledige Herren und sogleich zu beziehen 2 gut meublierte Stuben Rosßplatz Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind sogleich 2 meublierte Stuben Lindenstraße Nr. 4, zu erfragen 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht an einen Herrn von der Handlung oder Expedition Theaterplatz Nr. 7, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine schön meublierte Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei Herren; auch sind 2 Schlafstellen offen. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn oder ein solides Mädchen billig eine meublierte Stube mit oder ohne Kammer, auch mit oder ohne Bett, hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine sehr freundliche Stube nebst Alkoven ist mit oder ohne Meubles zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine freundliche gut meublierte Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Hallsches Gäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen nebst Alkoven mit separatem Eingang ist von jetzt ab bis nach der Michaelismesse zu einem billigen Preis zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 6, Gewölbe links.

Offen ist eine Schlafstelle; auch können mehrere Herren einen guten billigen Mittagstisch erhalten Quersstraße Nr. 29, im Hofe rechts 1 Treppe.

V. Comp. Leipziger Communalgarde hält Sonntag den 22. Juli d. J. ihr **Scheibenschießen** in **Böbiger**, wozu hiermit alle Kameraden anderer **Compagnien** freundlichst eingeladen werden. Gastbillets sind zu haben beim **Kottmeister Herrn Uhlemann**, Kaufmann, Dresdner Straße Nr. 55, so wie beim **Gardist Herrn Steinbis**, Gasthalter zum blauen Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31. **Sammelplatz** Peterschiesgraben, **Abmarsch** früh 6 Uhr. NB. Für **Damenbelustigungen** und **Spiele** für **Kinder** ist bestens gesorgt.

Heute Dienstag den 17. Juli

Concert im Schweizerhäuschen.

Das Musikchor von **C. Fischer.**

Schützenhaus.

Vorläufige Anzeig. Morgen Mittwoch grosses **ununterbrochenes Extra-Concert.** Näheres im morgenden Blatte.

Die Musikchöre von **Jul. Lopitzsch** und **C. Fischer.**

Insel Buen Retiro.

Heute



chinesische Originaltänze.

Motto: Gegen die Allgewalt der Elemente kämpfen die Menschen vergeblich. —

Aus diesem Grunde wurde ich am 9. d. M. durch den Einsturz des chinesischen Wassertempels, das Umstürzen der Palmen und das Verwehen des bengalischen Feuers verhindert. Heute sollen bei günstiger Witterung obige Tänze mit vielen Veränderungen, verbunden mit **großem Concert**, stattfinden. Anfang des Concerts 5 Uhr, des Tanzes auf der Wasserbühne punct 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. **C. W. Grobmann.**

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes **Concert**, gegeben von dem Musikchore des Director **Jul. Lopitzsch.** Anfang 5 Uhr.

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Heute Dienstag **starkbesetztes Concert**, wobei folgende Piecen mit zur Aufführung kommen: Duvertüre zu Wilhelm Tell von Rossini, Introd. aus Prinz Eugen von Schmidt, Lied von Mendelssohn-Bartholdy, Deutscher Kriegermarsch von Rüher, Potpourri (über russische Nationallieder) von Labitzky, Pifke und Puffe-Polka von Joh. Strauß, Maskenzug-Salopp v. Fährbach. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

Thonberg.

Morgen Mittwoch 1. Bierfest, wobei **großes Concert** stattfindet. Anfang 5 Uhr. Es ladet ergebenst ein

W. Friedemann.

Thonberg.

Morgen zum Bierfeste **starkbesetzte Concertmusik.** Das Musikchor von **C. Starke.**

Heute Dienstag **großes Concert** in

Mey's Kaffeegarten.

Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag **Concert**, wobei ich mit **Cotelettes** oder **Zunge** mit **Allerlei** und andern warmen Speisen bestens bedienen werde. **C. A. Mey.**

Morgen Mittwoch **Gute** mit **Krautklößen.**

Schleswig.

Alltäglich **Beefsteaks**, **Cotelettes**, **Eierkuchen** mit **Gurken-** und **Staudensalat**, so wie **neue Kartoffeln** mit **neuen Häringen** und **sauren Gurken.** **J. G. Volter.**

Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Bei dem heutigen Concerte werden wir mit Allerlei und andern Speisen bestens aufwarten.

Gehrmann & Weill.**Magels Restauration in Gerhards Garten.**Heute Abend **Großes Garten-Concert** vom Musikchor des IV. Bataillons hiesiger Communalgarde, wozu ergebenst einladet **Bernh. Magel.****Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.**Heute Abend Karpfen mit Weinkraut und eine frische Sendung **Octoberbier**. Es ist besonders zu bemerken, daß sich in Folge des Alters dieses Bieres ein Weingeist entwickelt hat, und ist deshalb einem Jeden zu empfehlen.Heute Dienstag den 17. Juli ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein**W. Fiedler im Heilbrunnen.****Stötterig bei Herrn Schulze.**Bei dem morgen Mittwoch stattfindenden **großen Concert** kommen folgende Piecen mit zur Aufführung: Overture z. Oper die Hochzeit des Figaro von Mozart; Maurisches Ständchen, Lied von Rüfen; Arie von Balfe; Post-Polka von Hauschild; Finale a. d. Oper Adèle de Foix von Reißiger; Ballet a. d. Oper der Maskenball von Auber; Abschied von Berlin, Walzer von Gungl. Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **J. G. Hauschild.****Restauration zu Schönefeld.**Morgen Cotelettes, Zunge mit Allerlei, so wie alle Tage neue Häringe mit neuen Kartoffeln. **Franz Lüders.** Das berühmte Schloßbier ist ausgezeichnet.**Wiener Saal.**Heute ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **J. C. verw. Schmidt.****Delzschauer Bockbier.**Zu einem ausgezeichneten Töpfchen Delzschauer Bockbier ladet ergebenst ein **C. Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.****Wartburg.**Heute **Gesellschaftstag** zum **Regeln**, wobei ich zum **Schlachtfest** freundlichst einlade.**Carl Frißche, Schrötergäßchen.**Morgen den 18. Juli ladet zu Ente mit Krautklößen, Pökelteule und andern Speisen freundlichst ein **Liebner im Täubchen.**Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Bernhard, kl. Fleischergasse, rother Krebs.**Heute früh 1/29 Uhr Speckfuchen. Das Bier und der Aepfelwein ist ausgezeichnet bei **C. Krätschmar, goldne Eule.****Speckfuchen** morgen früh 1/29 Uhr bei **Louis Lösche, Bäckermeister, Tauchaer Straße.****Verloren** wurden durch einen kleinen armen Knaben 2 Stück Cassenscheine, in Papier eingeschlagen, von der Tauchaer Straße durch die Quersstraße, Kirchgäßchen und Königsstraße bis zur goldenen Bregel. Eine gute Belohnung, so wie den wärmsten Dank empfängt der ehrliche Finder derselben Tauchaer Straße Nr. 6, im Hofe 1 Treppe, bei **Gärtner.****Verloren** wurde ein gewirkter Gürtel mit Schnalle im Grimm Viertel. Abzugeben Halle'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Vorgestern Abend ist von der Hallschen Straße bis auf die Gerbergasse ein hellfarbiges seidenes Umschlagetuch verloren worden und wird der Finder gebeten solches gegen Belohnung Gerbergasse Nr. 26, 2 Tr. hoch rechts gefälligst abzugeben.

Den 14. d. Mts. ist in dem Leipziger Salon ein Regenschirm und ein paar lederne Schuhe von einer Person an sich genommen worden. Es wird gebeten, diese beiden Sachen bei Frau Meistern auf der Ulrichsgasse Nr. 68 abzugeben, indem der Verlust ein armes Dienstmädchen betrifft.

Den 11. d. Mts. ist, wahrscheinlich in einer Droschke, welche einen Herrn gegen halb 12 Uhr aus dem Innern der Stadt nach dem Bahnhofs der Thüringischen Eisenbahn gefahren hat, ein Band vom Theater von Koberger Ausg. Prag 1818, eine Brieftasche und ein Portemonnaie, beide in Papier eingeschlagen, liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird ersucht, diese Gegenstände gegen angemessene Belohnung zurückzustellen bei Hrn. Buchhändler **Wolfgang Gerhard, Grimma'sche Straße.****Entflohen** ist am Sonntag Nachmittag eine ganz gelbe Canarien-Sie. Wer sie zurückbringt, erhält 20 Ngr. Belohnung Frankfurter Straße Nr. 26, 3. Etage, Schwägrichens Garten.Herr Robert Binder, Redacteur des L. N., hatte ganz Recht, meine Rechtfertigung nicht aufzunehmen, weil nur Redacteurs **wobler** Blätter auch die Rechtfertigung gegen eine Anschuldigung bereitwillig aufnehmen, und weil ich hätte, das Sprichwort befolgend: „Wer Roth angreift, besudelt sich,“ gleich andern achtbaren Leuten schweigen sollen, wenn ich von der Sorte Menschen, welche sich anonym im Keilbissen herumtreibt und ehrbare Bürger in den Schmutz herabziehen sich abmüht, ebenfalls mit dem Rothe der Lüge beworfen worden war. **Langguth.****Ludwig S. poste restante ein Brief.**

P.....

R..... liegt ein Brief poste restante, den Sie gütigst abholen wollen.**Eisenbahnstraße.**Die freundschaftliche Zuneigung, welche mir das am 15. d. Mts. gebrachte Ständchen bewies, war meinem Herzen um so wohlthuender, als mir jetzt, schwerer Krankheit wegen, des Lebens Freuden nur **läng** zugemessen sind. Ich sage deshalb dem geehrten Gesangverein für diese Aufmerksamkeit meinen wärmsten Dank. **Ihr Freund August Alboth.****Dank.**

Die freundliche Aufnahme, welche auch in diesem Jahre unsere Bitte um gütige Beiträge zu der am 22. dieses Monats abzuhaltenden

Belohnung treuer weiblicher Dienstboten bei den geehrten Hausfrauen Leipzigs gefunden hat, verpflichtet uns schon heute zum vorläufigen aufrichtigen Danke!

Aber noch in keinem Jahre ist die Zahl der Nachsuchenden so groß gewesen, wie diesmal; es haben sich bis jetzt 45 brave Dienstmädchen, welche alle seit wenigstens 7 Jahren bei ein und derselben Herrschaft treu und brav sich verhielten, bei uns angemeldet.

Deshalb sei es uns vergönnt, namentlich gegen diejenigen geehrten Frauen unserer Stadt, denen unsere Bitte nicht schriftlich vorgelegt wurde oder vorgelegt werden konnte, uns dahin auszusprechen, daß jeder der Unterzeichneten mit Vergnügen bereit ist, jeden, auch den kleinsten Beitrag zum vorerwähnten, gewiß guten Zwecke dankbar entgegen zu nehmen. Leipzig am 15. Juli 1849.

Heinr. Wilh. Caspary, Place de repos.**Carl Friedr. Köhler, Dresdner Straße.****C. Ph. Du Menil, Auerbachs Hof.****Julius Müller, Salomonstraße.****L. D. Schellbach, Friedrichstraße.****Dr. Stephani im weißen Ader.****Carl Werner, Nicolaisstraße.****Gustav Kus, Grimma'sche Straße.****Leipziger naturforschende Gesellschaft.**Dienstag den 17. Juli Abends 6 Uhr Sitzung im botanischen Garten. **Das Directorium.****Central-Auswanderungs-Verein.**Laut Vereinsbeschluss werden diejenigen Mitglieder, welche noch mit ihren Steuern im Rückstande sind und nicht als ausgehoben betrachtet sein wollen, hierdurch aufgefordert, dieselben bis zum 1. August d. J. abzutragen. **D. S.**

OSSIAN. Heute ausserordentl. Hauptversammlung.

Heute wurden wir ehelich verbunden.

Robert Grope.
Albertine Grope, geb. Elste.

Leipzig und Radefeld den 15. Juli.

Am 14. d. Abends 11 Uhr verschied sanft in Carlsbad unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder **August Seine**, schmerzlich betrauert von
Leipzig den 16. Juli 1849. **den Hinterlassenen.**

In der Nacht von gestern auf heute verschied nach halbjährigem Krankenlager unsere gute Tante, Frau **Johanne Christiane Beit**, geb. **Ludwig** aus Wurzen, hinterl. Witwe des hiesigen Böttcher-Obermeister emer. Herrn **Johann Gottlob Beit**. Wir bringen diese Trauerbotschaft den auswärtigen Verwandten und Freunden der Entschlafenen mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig den 15. Juli 1849.

Heinrich August Eckoldt.
Johanna Eckoldt.
Gustav Adolph Münzengruber.
Gustav Nus.
Wilhelmine Nus, geb. Beit.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung des Vaterlandsvereins im Hotel de Saxe.

Tagesordnung: Ka im, die Suspension von Amt und Stelle auf Grund von Anschuldigungen pol. Vergehen. — Schleswig-Holstein.

Die sämtlichen Mitglieder der Leipziger Schneider-Zunft werden hierdurch eingeladen, sich Freitag den 19. d. M. Nachmittags 1 Uhr zu einem Extra-Quartal im Zunftsaal einzufinden.
H. Simon, amtsführender Obermeister.

Zu wichtigen gewerblichen Besprechungen werden für Dienstag den 17. Juli Abends 8 Uhr ins Schützenhaus Freunde des Gewerbestandes, Handwerker, Künstler und Fabrikanten im Namen einer Gesellschaft eingeladen durch
Dr. Kerndt, Dozent der Technologie an der Universität.

Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.**Extrafahrt.**

Sonntag den 22. d. M. werden Morgens 6 Uhr von Leipzig, Zwickau und Reichenbach Personen-Extrazüge abgehen, welche nach und von allen zwischen diesen Orten gelegenen Stationen — die Anhaltepunkte ausgenommen — benutzt werden können.

Die Billets kosten den einfachen Fahrpreis, sind aber für Hin- und Rückfahrt gültig, und zwar für letztere zu jedem bis Montag Abends nach den genannten Endpunkten zurückgehenden Zuge. Gepäck wird hierbei nicht mitgenommen.

Leipzig, den 16. Juli 1849.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schiff.

Ungekommene Reisende.

Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, von Altenburg, im Hotel de Paviers.
Andreas, Kfm. v. Göttingen, Stadt Breslau.
Boshtig, Kfm. v. Dresden, goldnes Sieb.
Bonome, Fräul., v. London, Georgenstr. 1a.
Böhme, Müller v. Leipzig, weißer Schwan.
Bernert, Rentier v. Wien, Hotel de Pologne.
Berthold, Kfm. v. Fürth, deutsches Haus.
Biehnann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Blär, Fabr. v. Hohenelbe, Hotel de Russie.
Cordemann, Kfm. v. Halberstadt, und
Ganiä, Student v. München, Stadt Gotha.
Duisberg, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pol.
Drescher, Student v. Dresden, Hotel de Russie.
v. Eckhardtstein, Frau, v. Frankf. a/D., St. Nürnberg.
v. Gschwege, Generalconsul v. Jöhstadt, S. de Bav.
Flohr, Secretär v. Ludwigslust, und
Fleischmann, Kfm. v. Sonneberg, Hotel de Bav.
Flör, Kfm. v. Dessau, deutsches Haus.
Flor, Kfm. v. Buchholz, grüner Baum.
Flemmisch, Kfm. v. Antwerpen, Stadt Breslau.
Förster, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Fährndrich, Kfm. v. Jüterbog, Lauch. Str. 14.
Frohfuß, Def. v. Holleben, Hotel de Pol.
Friedländer, D. v. Berlin, Neßes S. garni.
Guth, D. v. Wien, Stadt Gotha.
Gröning, Part. v. Bremen, Hotel de Pol.
v. Grote, Graf, v. Dresden, gr. Blumenberg.
Hein, Director v. Stettin, und
Henzl, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Heinze, Kfm. v. Eibenstock, Stadt London.
Hendenreich, Kfm. v. Chemnitz, und
Hesse, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Russie.
Hirschfeld, Kfm. v. Neustadt, goldnes Sieb.
Heinz, Kfm. v. Jülich, und
Hensel, Student v. Augustsburg, St. Nürnberg.
Henzel, Part. v. Breslau, Palmbaum.
Höhner, Consul v. Livorno, gr. Blumenberg.
Hoyemann, Kfm. v. Berlin, und
Hein, Stadiger-Rath v. Breslau, Kranich.
Haseckorn, Kfm. v. Garmenz, Hotel de Saxe.
Haden, Postsecretär v. Stargard, und
Hauffe, Def. v. Pötschappel, St. Nürnberg.
John, Fräul., v. Stanislaw, Hotel de Bav.
Heyner, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
Kuferrmann, Kfm. v. Hof, Hotel de Saxe.
Kämena, Kfm. v. Bremen, und
Kuhnert, Buchhdt. v. Rosenberg, St. Hamburg.
Kell, Ingen. v. Mhlau, und
Knorr, Assessor v. Ridda, Stadt Nürnberg.
Kollmann, Rgutsbes. v. Schwerin, S. de Pol.
Langbein, Adv. v. Wurzen, Hotel de Saxe.
Laudmann, Gastwirth v. Hof.
Litolph, Künstler v. Braunschweig, und
Lewin, Kfm. v. Weimar, Hotel de Bav.
Lorenz, Adv. v. Zwickau, grüner Baum.
Mestern, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Mösch, Fräul., v. Parra, Stadt Nürnberg.
Morgenthroth, Kfm. v. Bamberg, g. Idne Sonne.
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Mosel, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.
Reinert, Frau, v. Delitzsch, gr. Blumenberg.
Meer, Kfm. v. Göttingen, Stadt Breslau.
v. Möhring, Legat.-Rath v. Hamburg, S. de Pol.
Dschag, Kfm. v. Buchholz, Stadt Gotha.
Dürwald, Kfm. v. Meerane, Stadt Wien.
Dyppenheim, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.
Deltrichs, Generalconsul v. Bremen, Hotel de Bav.
Dehmichen, Kfm. v. Dschag, Stadt Dresden.
Pohl, Kfm. v. Ghr, Stadt Nürnberg.
Pretler, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
Pajett, Ingen. v. Mhlau, Stadt Nürnberg.
v. Pattkammer, Oberleutn. v. Deutsch-Carst-
neg, gr. Blumenberg.
Rigel, Kfm. v. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
Kemer, Fräul., v. Jaason, Hotel de Pologne.
v. Reyer, Rentier v. Wien, und
Rosenthal, Rgutsbes. v. Alt-Schlesia, Hotel de Bav.
Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Schlens, Kfm. v. Bremen, und
Schmidt, Rentier v. Wien, und
Seidel, Regisseur v. Stettin, und
Steck, Rentier, und
Scott, Adv. v. London, Hotel de Pologne.
Schmidt, Kfm. v. Glauchau,
Spener, Frau v. Botenhausen, und
v. Scheel-Blessen, Frau Gräfin, v. Kiel, großer
Blumenberg.
Schubert, Kfm. v. Roswein, Stadt Wien.
Stange,
Steiber,
Steiger, und
Steiler, Kf. v. Göttingen, Stadt Breslau.
Schmidt, Def. v. Chemnitz, und
Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, Palmbaum.
Seiffert, Fräul., v. Jülich, Stadt Nürnberg.
Schönborn, Schuldtr. v. Breslau, Kranich.
v. Sebde, Kfm. v. Minden, und
Schillbach, Fabr. v. Rylau, Hotel de Russie.
Stögel, Fabr. v. Eibenstock, Stadt London.
Streit, Kfm. v. Auerbach, und
Schmidt, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Semmel, Bahnhofs-Insp. v. Zwickau, St. Nürnberg.
v. d. Schulenburg, Graf, v. Klosterrode,
v. Schwanefeldt, und
v. Selle, Part. v. Sartowitz, und
v. Specht, Regier.-Rath v. Gschwege, Hotel de Bav.
Sommer, Landkammerrath v. Dschag, v. Haus.
v. Trebra, Rgutsbes. v. Schneeberg, Hotel de Bav.
Tillner, Architekt v. Dresden, Stadt Dresden.
Lopp, D. v. Hamburg, und
Lauch, Kfm. v. Elbing, Stadt London.
Trommler, Mühlbes. v. Gilenburg, w. Schwan.
Thaler, Kfm. v. Dettelbach, St. Frankfurt.
v. Udermann, Rgutsbes. v. Bendeleben, S. de Bav.
Urfluns, Amtm. v. Renkersdorf, St. Nürnberg.
Boigt, Kfm. v. Penig, Hotel de Saxe.
Wallot, Kfm. v. Dypenheim, und
v. Wagdorf, Reg.-Rath v. Dresden, S. de Bav.
Wiesing, Kfm. v. Erfurt, und
v. Woydt, Hauptm. v. Altenburg, St. Hamburg.
Wintermann, Part. v. Hamburg, S. de Russie.
Wertheim, Kfm. v. Mannheim, und
Winter, Rentier v. Wien, Hotel de Pologne.
Ziegler, Kfm. v. Göttingen, Stadt Breslau.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 16. Juli Abds. 15 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von G. Holz.